

- ① Nenne eine Verwitterungsart, die in den Hochgebirgen der Erde dominiert und begründe die Entscheidung, indem du den Prozess dieser Verwitterungsart be- / 5

- ② Kreuze die richtigen Antworten zum Kerbtal an. / 2

- vorherrschend im Oberlauf  
 verschiedenartige Gesteinsschichten  
 Tiefenerosion größer als Seitenerosion

- ③ Die Entstehung einer Talform ist abhängig... / 2

- von den klimatischen Bedingungen.  
 von den umgebenden Gesteinsverhältnissen.  
 von der Zeit.  
 vom Gefälle des Flusses

- ④ Gegeben ist in Abb. 1 ein Abschnitt der Weißen Elster südlich von Leipzig bei Profen. / 10

- a) Kennzeichne in der Abbildung einen Prall- und einen Gleithang.  
 b) Erkläre unter Einbeziehung der Prozesse an Prall- und Gleithang die Entwicklung dieses Flussverlaufs.  
 c) Im Laufe der Zeit kommt es zu einem Durchbruch der Flusschlinge. Gib die Auswirkungen auf die drei Flusseigenschaften an (steigt oder sinkt)  
 - die Fließgeschwindigkeit \_\_\_\_\_  
 - die Erosionskraft \_\_\_\_\_



Abb. 1 — Weiße Elster bei Profen

- ⑤ Zum Boden kurz und knapp – jeweils eine Antwort ist richtig. Unterstreiche diese jeweils. / 5

- a. Ein sehr fruchtbarer Boden ist: Schwarzerde Podsol Gley  
 b. Ein heller, weißer Bodenhorizont ist typisch für: Braunerde Podsol Parabraunerde

- ⑥ In der Abbildung 2 ist ein Profil eines Tales im Mittelgebirge ohne menschliche Eingriffe dargestellt. / 10

- a) Gib für die Standorte 1, 2 und 3 den jeweils dort vorherrschenden Bodentyp an.  
 b) Skizziere für einen der Standorte 1, 2 oder 3 ein typisches Bodenprofil und begründe das Vorherrschen dieses Bodentyps an dieser Stelle.  
 c) Im Mittelalter wurde der Wald in diesem Tal vollständig abge-

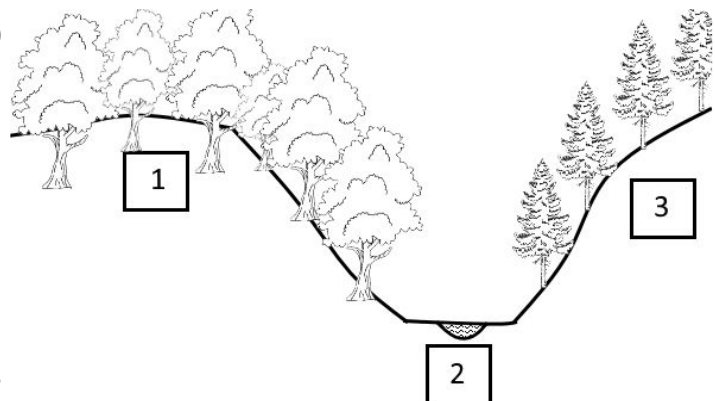


Abb. 2 Mittelgebirgstal (ohne menschliche Eingriffe)

Punkte: / 34